

SMARTBIKER

by **THOMAS TRAILERS**

Absenkbarer Motorradanhänger

Bedienungsanleitung

Sicherheitshinweise

Wartung



Exklusivvertrieb Deutschland:

trans-serv
TRAILER

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf des neuen Motorradanhängers und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Unsere Produkte werden unter Einsatz der modernsten Produktionsverfahren hergestellt und den strengsten Prüfungen zur Qualitätssicherung unterzogen!

Unter der Beachtung der Bedienungsanleitung können sie Ihren Anhänger viele Jahre gebrauchen. Vor Ersteinsatz lesen Sie bitte diese Anleitung gründlich durch und bewahren Sie sie für den künftigen Gebrauch auf.

In der Bedienungsanleitung sind die Grundregeln des richtigen Betriebes und der Wartung der Anhänger enthalten.

Bei Beachtung dieser Hinweise werden Beschädigungen ausgeschlossen und ein langjähriger, sicherer Betrieb garantiert.

Wir behalten uns das Recht vor, konstruktionsbedingte Anpassungen an künftigen Anhängern vorzunehmen, die die Qualität und Ästhetik dieser verbessern, jedoch keine Auswirkungen auf die Bedienung, Nutzung oder Wartung Ihres Anhängers haben. Eventuelle Änderungen, die Einfluss auf die Ersatzteilaustauschbarkeit haben könnten, werden in den Anhängen zur Betriebsanleitung oder in weiteren Ausgaben der Betriebsanleitung berücksichtigt.

Bei Anmerkungen und Anregungen zu Ihrem Anhänger oder zur Bedienungsanleitung, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Verkaufsberater vor Ort.

Inhalt

Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Identifikation des Anhängers	5
Basisdaten des Anhängers	5
Kopplung am ziehenden Kraftfahrzeug	6
Verladung	7
Ladungssicherung	10
Lagerung des Anhängers	11
Reifendruck und Radwechsel	12
Elektroinstallation	14
Wartung des Anhängers	15
Materialbeständigkeit und Gewährleistung	17
Identifizierungsdaten / Übergabe	18
Kontaktdaten	18

Allgemeine Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme Ihres Anhängers diese Betriebsanleitung sorgfältig durch. Berücksichtigen Sie während der Nutzung des Anhängers in jedem Fall die Empfehlungen in dieser Betriebsanleitung.

Die Nutzung des Anhängers an Kraftfahrzeugen setzt eine amtliche Erlaubnis zur Führung eines Kraftfahrzeuges mit Anhänger voraus.

Der Fahrzeugführer ist verpflichtet, sich mit der Funktions- und Bauweise sowie den Sicherheitsgrundsätzen des Anhängers vertraut zu machen. Unachtsamkeit kann andernfalls zu Verletzungen bei der Nutzung des Anhängers führen.

Es ist verboten, den Anhänger mit dem ziehenden Kraftfahrzeug mittels eines anderen Kupplungstyps oder mit losen Mitteln zu verbinden. Die verwendeten Vorrichtungen müssen aneinander angepasst und für den Straßenverkehr zugelassen sein. Jede Person, die den Anhänger zweckentfremdet nutzt, riskiert ihre eigene und die Gesundheit anderer Personen und trägt die volle Verantwortung für sich daraus ergebende Konsequenzen.

Vor jeder Nutzung des Anhängers sollten die Beleuchtung sowie das Vorhandensein von Unterlegkeilen geprüft werden. Die Unterlegkeile sind zur Sicherung des Anhängers gegen ungewolltes Wegrollen essentiell.

Der Anhänger darf nur im technisch einwandfreiem Zustand betrieben werden.

Beachten Sie bitte folgendes bei der Nutzung des Anhängers:

Die Fahrzeug-Anhänger-Kombination verhält sich anders als Ihr PKW:

- Ihr Bremsweg verlängert sich.
- Ihre Beschleunigungswerte verschlechtern sich.

Das zu transportierende Motorrad muss ordnungsgemäß gesichert werden.

Die zulässigen Stützlasten dürfen nicht überschritten werden.

Die maximale Achslast und das zulässige Gesamtgewicht dürfen nicht überschritten werden.

Der Anhänger darf nicht für den Transport von Menschen oder Tieren verwendet werden!

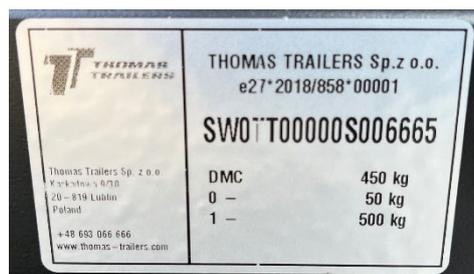
Identifikation des Anhängers

Jeder Anhänger hat eine Typgenehmigung mit einer dauerhaft eingestanzten Identifikationsnummer (FIN). Zudem ist ein Typenschild auf der rechten Seite angebracht.

Alle Typenschilder und Kennzeichen des Anhängers müssen immer gut sichtbar sein.

Das Typenschild enthält unter anderem folgende Angaben:

- Genehmigungsnummer
- Fahrzeugidentifizierungsnummer (FIN)
- zulässiges Gesamtgewicht
- maximale Stützlast



Bei Beschädigung oder Verlust des Typenschildes wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Verkaufsberater.

Basisdaten des Anhängers

Ihr Anhänger ist einachsrig sowie ungebremst. Er besitzt ein zulässiges Gesamtgewicht von 450 kg mit einer maximalen Nutzlast von 323 kg.

Der Anhänger ist vorgesehen für den Transport von einem Motorrad bzw. sonstigen zweirädrigen Fahrzeugen mit einem maximalen Radstand von 1.650 mm.

Konstruktionsbedingt ist Ihr Anhänger für eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h vorgesehen. Ob Sie den Anhänger tatsächlich für eine Nutzung von bis zu 100 km/h zulassen dürfen, hängt von den für Sie gültigen Gesetzesvorgaben ab.

Die Abmessungen des Anhängers sind wie folgt:

Anhänger in Fahrposition:	2480 x 1880 x 860 mm	(LxBxH)
Anhänger in Lagerposition:	2000 x 1880 x 630 mm	(LxBxH)
Anhänger senkrecht gelagert:	630 x 1880 x 2000 mm	(LxBxH)

Weitere detaillierte technische Angaben zu Ihrem Anhänger entnehmen Sie bitte der beigefügten EG-Übereinstimmungsbescheinigung, auch CoC-Papier genannt.

Kopplung am ziehenden Kraftfahrzeug

Vergewissern Sie sich vor Kopplung des Anhängers, ob das ziehende Kraftfahrzeug die technisch erforderlichen Bedingungen und die entsprechende Leistungsfähigkeit erfüllt. Prüfen Sie nach Kopplung des Anhängers mit dem ziehenden Kraftfahrzeug die Sicherung des Hakens. Während des Koppelvorgangs darf sich keine Person zwischen Anhänger und Kraftfahrzeug aufhalten.

Die Anhänger sind zum Koppeln mit allen Fahrzeugen mit Ø50 Kugelkupplungen bestimmt, die mit Toleranz h13 nach der RL 94/20/EG sowie DIN 74058 hergestellt sind. Vorschriftgemäß soll der Kugeldurchmesser 49,61 bis 50 mm betragen, der Durchmesser des Kugelkopfauslegers darf 27 mm nicht unter- und 29 mm nicht überschreiten, der Bodenabstand muss 425 ± 35 mm betragen.

Um den Kupplungskopf zu öffnen, muss mit dem Zeigefinger die Sperrklinke nach oben gedrückt und der Hebel nach vorn gezogen werden.

Der Kupplungskopf ist offen, wenn sich der Pfeil des Hebels in der Position OPEN befindet. Zum Verschließen muss der geöffnete Kupplungskopf auf der kugelförmigen Anhängerkupplung angebracht werden. Durch den Druck auf die Kugel des Hakens wird das Maul selbsttätig in der Ausgangsstellung geschlossen (wenn die Stützlast nicht groß genug ist, Kugelkupplung manuell nach unten drücken, bis sie einrastet).

Aus Sicherheitsgründen den Griff nach unten drücken.

Der Kupplungskopf ist ordnungsgemäß befestigt, wenn die Sperrklinke nach innen gesprungen ist und der entsprechende Zeiger angezeigt wird. Ist dies nicht der Fall, bedeutet dies, dass der Haken nicht ordnungsgemäß befestigt ist, oder dass Elemente des Hakens oder der kugelförmigen Anhängerkupplung verschlissen sind.



Kupplung offen



Kupplung verriegelt



Markierungen

Schließen Sie den Stecker am Zugfahrzeug an, um die elektrische Verbindung herzustellen.

Anhängerbeleuchtung auf korrekte Funktion prüfen.

Verladung

Für die sichere und einfache Verladung des Motorrads wird der Anhänger abgesenkt. Bitte gehen Sie wie folgt vor:

1. Hauptsicherungsbolzen entriegeln und entfernen.



2. Bügelrahmen fest halten und manuellen Sicherungshebel entriegeln und nach oben ziehen.



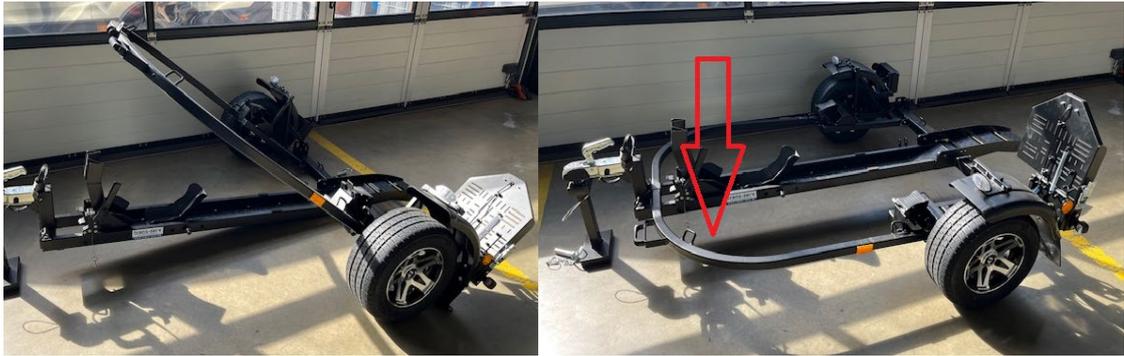
3. Bügelrahmen nach oben ziehen damit der Anhänger sich absenkt.



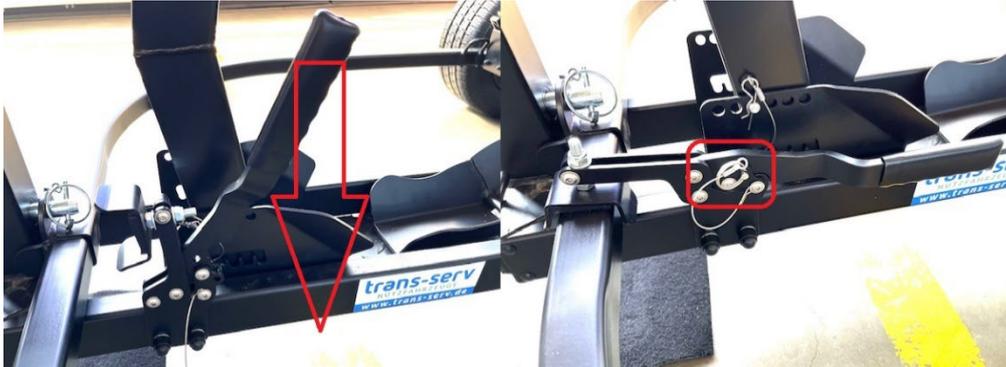
4. Mit dem Motorrad über den Hauptrahmen in den Radstopper einfahren.



5. Bügelrahmen nach unten drücken und Anhänger anheben.



6. Sicherungshebel nach unten drücken und verriegeln.



7. Hauptsicherungsbolzen einstecken und sichern.



**Achtung, Bügelrahmen stets festhalten. Durch das Gewicht des Motorrades senkt sich der Anhänger selbständig ab sobald die Sicherung entriegelt wird!
Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Schäden!**

Achtung, die Verladung des Motorrades darf nur erfolgen wenn der Anhänger fest am PKW angekuppelt ist!

Der Radstopper ist auf verschiedene Radgrößen mit 13 – 21 Zoll einstellbar.

Bitte stellen Sie diesen vor Verladung auf das Vorderrad ein. Sollte das Motorrad nach Verladung nicht sicher im Radstopper stehen, muss es wieder entladen werden und der Radstopper nachjustiert werden.



Einstellmöglichkeiten

Ladungssicherung

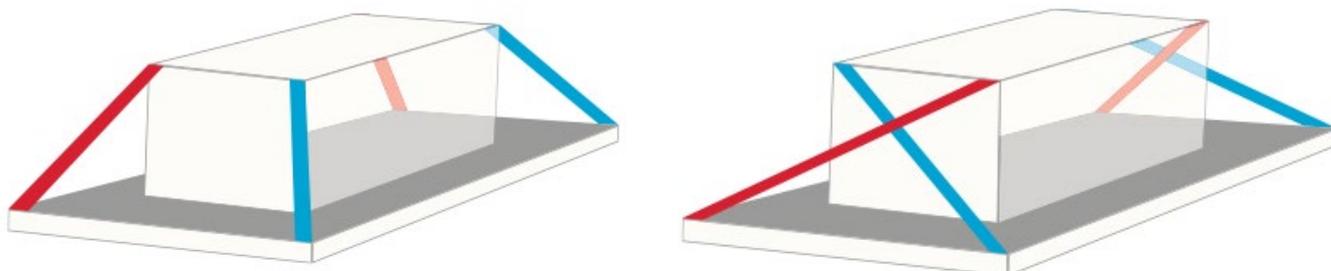
Bitte das Motorrad mit mindestens vier geeigneten Spanngurten sichern. Verwenden Sie dabei nur zertifizierte Spanngurte mit Ratsche, die ausreichend belastbar und in einwandfreiem Zustand sind.

Die von Ihnen gewählte Verzurrung muss bezüglich der Zurrung ein Kräftedreieck bilden.

Eine Methode zur Ladungssicherung mittels Zurren ist die Direktzurrung, bei der das Zweirad direkt mit dem Rahmen des Anhängers verbunden wird.

Zum Direktzurren gehört das Diagonalzurren, bei der durch diagonale Führung auch seitliche auftretende Kräfte aufgefangen werden können.

Verzurren Sie daher mindestens einmal mit und einmal entgegen zur Fahrtrichtung.



Gurte nur an festen, starren und harten Teilen wie z.B. Lenker und Rahmen befestigen.

Die Spanngurte müssen so weit angezogen werden, bis die Motorradfederung einfedert – jedoch nicht bis zum Anschlag. Achten Sie auf gleichmäßige Gurtspannung.

Das Motorrad muss Aufrecht stehen. Sollte das Motorrad schief stehen, müssen die Gurte gelöst und gleichmäßig angezogen werden.

Achtung, nach einigen Kilometern Fahrt die Gurte überprüfen, evtl. nachspannen !

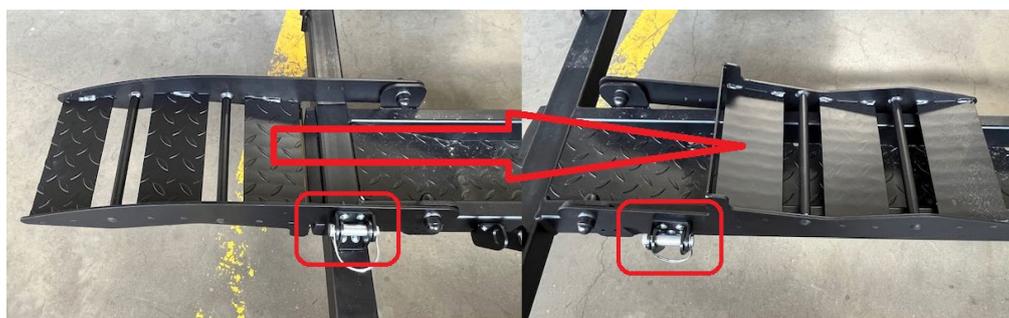
Lagerung des Anhängers

Es wird empfohlen, den Anhänger in geschlossenen oder überdachten Räumen abzustellen. Wird der Anhänger eine Zeitlang nicht benutzt, muss er gegen Umgebungseinflüsse, insbesondere solche, die zur Korrosion von Stahl und Alterung der Bereifung führen, geschützt werden.

Wird ein Anhänger eine Zeitlang nicht betrieben, wird es empfohlen, den Anhänger alle 2 bis 3 Wochen so zu bewegen, dass die Bodenberührungsflächen der Bereifung sich ändern. Dann wird die Bereifung nicht deformiert und behält die richtige Geometrie. Reifendruck regelmäßig kontrollieren und bei Bedarf korrigieren.

Der Anhänger kann platzsparend senkrecht gelagert werden. Die Lagerung erfolgt in wenigen einfachen Schritten:

1. Kennzeichenhalter und Auffahrrampe einklappen und sichern.
2. Anhänger an den vorgesehenen Lagerort positionieren.
3. Anhänger anheben und auf den Heckrahmen aufstellen.



**Achtung, der Anhänger
kann umkippen und
Personen verletzen!
Bitte vor dem Umkippen
sichern.**

Reifendruck und Radwechsel

Der exakte Reifendruck spielt für die Sicherheit und den Verschleiß der Reifen Ihres Anhängers eine wichtige Rolle.

Der optimale Luftdruck ist dann gegeben, wenn die Reifen mit ihrer gesamten Breite auf der Fahrbahn aufliegen und abrollen. Dadurch wird der Verschleiß minimiert und kein Bereich der Reifen übermäßig beansprucht.



Korrektter Reifendruck

Reifendruck zu niedrig

Reifendruck zu hoch

Achten Sie unbedingt auf die Maximalwerte, die auf den Reifen angegeben werden, die auf Ihrem Anhänger verbaut wurden. Serienmäßig wird der Anhänger mit folgender Bereifung ausgeliefert:

195/55 R10 C

Empfohlener Reifendruck bei max. Last

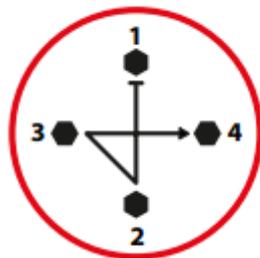
6 bar / 625 kPa

Zum Austausch der Räder müssen Sie den Anhänger vor ungewolltem Wegrollen sichern und das gegenüberliegende Rad blockieren. Lösen Sie anschließend die Radschrauben leicht, um dann den Wagenheber, auf festem Grund stehend, an der Achsstütze anzusetzen. Schrauben Sie nun die Räder ab.

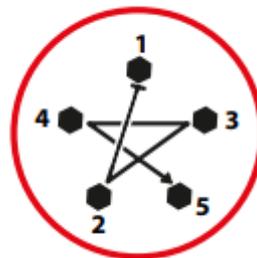
Achten Sie beim Befestigen der neuen Räder an gleichmäßiges und über Kreuz erfolgendes Anschrauben.

Die Befestigungsschrauben müssen in der in der Abbildung angegebenen Reihenfolge von Hand bis zum Anschlag angezogen werden (von 1 bis 5 - bei Befestigung mit fünf Schrauben, 1 bis 4 - bei Befestigung mit vier Schrauben).

4 Befestigungsschrauben



5 Befestigungsschrauben



Schrauben in der vorherigen Reihenfolge mit einem Drehmomentschlüssel anziehen – **50 Nm**.

Ziehen Sie die Schrauben wieder mit einem Drehmomentschlüssel in der gleichen Reihenfolge an – diesmal mit **80 Nm**.

Ziehen Sie die Schrauben ein letztes Mal in der gleichen Reihenfolge an – diesmal mit **120 Nm**.

Ziehen Sie die Schrauben am Ende nach Ablassen des Anhängers auf dem Boden erneut an und kontrollieren Sie erneut den Reifendruck.

**Radschrauben nach 50-100 km Fahrt überprüfen
und gegebenenfalls nachziehen!**

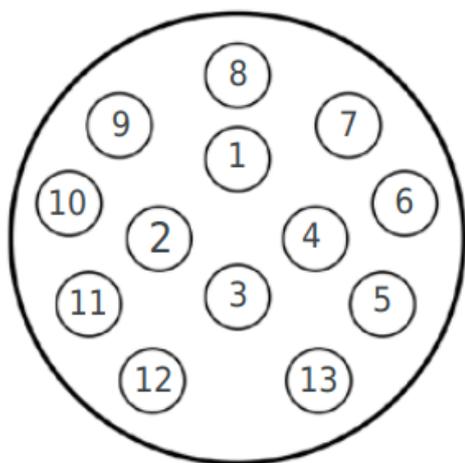
Elektroinstallation

Alle unsere Anhänger sind standardmäßig mit 13-poligen Steckern (für Anhänger mit eigenem Rückfahrscheinwerfer) ausgestattet und für 12 V-Spannung ausgelegt.

Wenn der Anhänger an eine 7-polige Steckdose angeschlossen ist, verwenden Sie einen entsprechenden Adapter. Denken Sie jedoch daran, dass in diesem Fall das Rückfahrlicht beim Rückwärtsfahren nicht funktioniert!

Der Anhänger ist mit LED Multifunktionsleuchten ausgestattet.

Hinweis: Bei einigen Automodellen funktioniert die LED-Beleuchtung des Anhängers möglicherweise nicht richtig. Diese Situation tritt am häufigsten bei neuen Automodellen auf und wird durch den geringen Stromverbrauch der LED-Technologie verursacht. Damit die Beleuchtung am Anhänger richtig funktioniert, sollte der Elektroanschluss der Anhängerkupplung mit einem Zusatzmodul für LED-Beleuchtung ausgestattet sein.



NR	FARBE DER LEITUNG	ANSCHLÜSSE
1	Gelb	Blinker links
2	Blau	Nebelscheinwerfer
3	Weiß	Masse für 1...8-Pole
4	Grün	Blinker rechts
5	Braun	Positionslicht rechts
6	Rot	Bremslicht (Stopplicht)
7	Schwarz	Positionslicht links + Nummernschild
8	Grau	Rückfahrlicht
9	Braun=blau	frei
10		frei
11		frei
12		frei
13		frei

Wartung des Anhängers

Regelmäßige Sichtkontrollen / Inspektion des Anhängers und Komponenten durchführen.

Regelmäßige Pflege und Reinigung Ihres Anhängers von Verunreinigungen.

Regelmäßige Vorführung Ihres Anhängers zur Technischen Untersuchung (HU)

Zur Reinigung des Anhängers nur sauberes Leitungswasser mit natürlichem Reinigungsmittel verwenden.

Der Einsatz von Hochdruckreinigern erhöht die Waschwirksamkeit, erfordert aber besondere Aufmerksamkeit. Düse des Hochdruckreinigungsgerätes mindestens 40 cm von der verschmutzten Fläche fern halten.

Wasserstrahl nicht direkt auf Elektrokomponenten, Informations- und Warnaufkleber, Typenschilder, flexible Leitungen usw. richten. Hoher Wasserdruck kann zur Beschädigung dieser Elemente führen.

Fahrwerk des Anhängers im Winter aufgrund der Beeinträchtigung durch Streusalz häufiger waschen.

Wartungsarbeiten:

Kontinuierlich	Prüfung Reifendruck Prüfung Beleuchtungsanlage Kugelkupplung säubern und schmieren
Nach 6 Monaten oder 1000 km	Alle Befestigungen prüfen und festziehen Reifenabnutzung
Nach 12 Monaten oder 5000 km	Reifenabnutzung, Überprüfen Sie den Radsturz Zustand der Kugelkupplung Überprüfen Sie den Zustand der Gleitlager
Alle 12 Monate oder 10000 km	Reifenzustand Kontrollieren Sie die elektrischen Leitungen Alle Befestigungen prüfen und festziehen Überprüfen Sie den Zustand der Kugelkupplung Überprüfen Sie den Zustand der Gleitlager

Übersicht Anzugsdrehmoment

Schraubengröße	Güte	Drehmoment
M10 x 1	8,8	60 Nm
M10 x 1,25	8,8	57 Nm
M10 x 1,5	8,8	49 Nm
M12 x 1,25	8,8	100 Nm
M12 x 1,5	10,9	120 Nm
M12 x 1,75	8,8	100 Nm

Materialbeständigkeit und Gewährleistung

Die metallenen Bauteile Ihres Anhängers sind vollständig verzinkt. Damit sind sie vor Korrosion geschützt und ermöglichen die Langlebigkeit Ihres Anhängers.

Gegen bestimmte Chemikalien sind verzinkte Bauteile nicht widerstandsfähig genug, hierzu zählen vor allem Streusalz, Salzwasser, Laugensubstanzen und säurehaltige Reinigungsmittel. Es empfiehlt sich daher, alle verzinkten Bauteile des Anhängers nach Kontakt mit diesen oder ähnlich aggressiven Stoffen sofort mit klarem Wasser abzuspülen. Stellen Sie anschließend, sowie nach jedem normalen Waschvorgang, den Anhänger zum Trocknen ins Freie.

Gewährleistung umfasst, mit Ausnahme von Verschleißteilen, ausschließlich Ihren Anhänger und werkseitig montierte Komponenten, die über Ihren Ansprechpartner bezogen wurden. Sie wird für einen Zeitraum von 24 Monaten ab dem Verkaufstag gewährt. Als Nachweis hierfür gilt die originale Kaufrechnung.

Zeigen Sie etwaige Mängel unverzüglich Ihrem Ansprechpartner an. Bei berechtigten Beanstandungen werden anschließend im Rahmen der Gewährleistung die Mängel beseitigt. Die Form der Leistung bestimmen der Hersteller und Ihr Ansprechpartner nach eigenem Ermessen.

Eine Reparatur verlängert den Gewährleistungszeitraum nicht. Die Gewährleistung tritt verkürzt in Kraft, sofern Sie als Unternehmer oder als eine juristische Person des öffentlichen Rechts auftreten.

Schäden durch Verschleiß, Überbelastung, Gewalteinwirkung, Beschädigungen, Umweltbedingungen oder unsachgemäße Behandlung, sowie solche, die durch vernachlässigte oder fehlende Wartungsmaßnahmen begünstigt oder verursacht, beziehungsweise bei denen der Wartungsnachweis nicht erbracht wurde, sind keine Mängel im Rahmen der Gewährleistung. Verschleißteile sind unter anderem die Kugelkupplung, Gleitlager, Radlager und die Bereifung.

Bei Umbau des Anhängers erlischt die Garantie!

Identifizierungsdaten / Übergabe

Käufer	
Modell / Typ	
Fahrgestellnummer	
Verkaufsdatum <i>Unterschrift u.</i> <i>Stempel d. Verkäufers</i>	

Kontaktdaten

Entwicklung und Herstellung:

Thomas Trailers Sp. z o.o.
ul. Kaskadowa 9/30
PL-20-819 Lublin

www.thomas-trailers.pl
Tel. +48 693 066 666

Import, Montage und Verkauf:

Trans-Serv GmbH & Co. KG
Felix-Wankel-Str. 4
D-53919 Weilerswist

www.trans-serv.de
info@trans-serv.de
Tel. +49 2254 837180



Trans-Serv, Ihr Partner für lösungsorientierte Mobilität.

Willkommen bei einem der führenden Spezialisten im Vertrieb und Service von Nutzfahrzeugen und Landtechnik in Deutschland. Drei Jahrzehnte Erfahrung in Zusammenarbeit mit namhaften Herstellern und kundennahe Betreuung machen uns zu einem wichtigen Baustein für Ihre geschäftlichen oder persönlichen Ziele!

Unser familiengeführtes Unternehmen ist seit 1992 in der Automotivbranche tätig. Als offizieller Vertragspartner repräsentieren wir internationale Marken in allen Belangen. Von der Beratung über den Verkauf bis zur Wartung sind wir für unsere Kunden der persönliche und kompetente Ansprechpartner. In unserer eigenen Fachwerkstatt mit angeschlossener Waschanlage bieten darüber hinaus die Rundumpflege für alle Fahrzeugklassen. Sprechen Sie uns auch zum Thema Finanzierung an, wir sind für Sie da!



**Pkw-Anhänger
(Bootsträger,
Transporter uvm.)**



**Sattelauflieger, Lkw-
Anhänger & Aufbauten**



**Landtechnik,
Agraranhänger &
Ballenwagen**